Kloster Kappel

Atem holen | arbeiten | feiern

Atem

Mai bis Juli 2022

reformierte
kirche kanton zürich

Kloster Kappel
Seminarhotel und Bildungshaus
Kappelerhof 5
CH-8926 Kappel am Albis
Telefon +41 44 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch

Folgen Sie uns auf

Impressum

Herausgabe	Kloster Kappel
Theologische Leitung	Volker Bleil
Verantwortliche Kurse	Regula Eschle Wyler
Satz und Druck	Buchdruckerei Zollinger AG, Adliswil
Illustration	Daniel Lienhard
Fotos	Alamy Ltd., Claudio H. Artmann, Volker Bleil, Google Arts & Culture, Ursula Gross, H. Groehnling, Peter Heusi, Christine Husi, Kloster Kappel, Studio Kletr, Daniel Lienhard, Keith Morris, Marianne Pfeil, Francesca Pianzola, Agentur Picama, Ekaterina Pokrovsky, Aleksander Proshkin, Shutterstock Inc., WellBot, ZVG

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier «Blauer Engel»

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Klosters Kappel
Liebe Leserinnen und Leser

«Gott gab uns Atem, damit wir leben» lautet der Titel eines Liedes (RG 841). Dass Atem Leben ist, spüren wir besonders dann, wenn er uns fehlt, etwa bei einer Krankheit oder wenn wir atemlos durch den Tag hetzen und uns dabei die Luft ausgeht. Atem holen bedeutet zugleich Innehalten. Der Atem bringt uns wieder ins Gleichgewicht.
So verwundert es nicht, dass der biblische Psalter mit dem Atem schliesst: «Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!» (Ps 150,6). Vielleicht haben Sie Vertonungen im Ohr, etwa die grossartige Schlussfuge der Bachmotette «Singet dem Herrn ein neues Lied» oder den Kantatenteil aus Mendelssohns Lobgesang-Symphonie.

Nichts verbindet uns so unmittelbar mit Gott und allen anderen Geschöpfen, wie unser Atem. In vielen Sprachen steht dasselbe Wort für Luft, Hauch, Wind, Atem und Geist. So die hebräische «ruach» im Alten und das griechische «pneuma» im Neuen Testament. Wie beim Wort «ruach» ist auch beim mundartlichen «Schnuuf» der Atem lautmalerisch hörbar.
Gottes Atem steht am Anfang der Schöpfung (Gen 1,2), spendet und nimmt alles Leben: «Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen» und «nimmst Du weg ihren Odem, so vergehen sie und werden wieder Staub» (Ps 104,29f.). Indem wir atmen, nehmen wir teil am Urrhythmus des Lebens: Einatmen und ausatmen, empfangen und loslassen. Von den Pflanzen und Bäumen empfangen wir den nötigen Sauerstoff. Kein Grund zum Aufatmen, denn in der atmenden Schöpfungsgemeinschaft tragen wir Menschen heute eine besondere Verantwortung dafür, dass uns allen die Atemluft nicht ausgeht.

Atemmeditationen haben in der Christenheit eine lange Tradition und werden uns neu wichtig. Das Herzensgebet der Ostkirche ist elementar mit dem Atem verbunden: «Herr Jesus Christus,» beim Einatmen und «erbarme dich meiner!» beim Ausatmen. Dasselbe gilt für das «Tägliche Gebet» von Bruder Klaus, durch das er lange Zeit Ruhe und Kraft für Leib und Seele gefunden hat. So wirkt der pfingstliche Geist Gottes in uns als Lebenskraft, die inspiriert, Energie freisetzt und zu neuen Wegen ermutigt.

Möge Sie das neue Programmheft inspirieren und vielleicht sogar ein wenig begeistern!

Regula Eschle Wyler, Pfrn., Theologische Mitarbeiterin
Volker Bleil, Pfr., Theologischer Leiter

Inhalt

Kurse 5
Klosterzeit 33
Kultur 43

Angebotsübersicht 51
Vorschau 52
Informationen Anmeldung 53
Ansprechpersonen 54
Anfahrtsplan, Anmeldekarte 55

Kurse
spirituell

Schliess auf das Land,
das keine Grenzen kennt,
und lass mich
unter deinen Kindern leben.
Sei du mein täglich Brot,
so wahr du lebst.
Du bist mein Atem,
wenn ich zu dir bete.

Aus: Reformiertes Gesangbuch RG 213, 3
von Lothar Zenetti (1926 – 2019)

KlosterTag Theologie in Kooperation mit oeku

In Pflanzen haucht sein Atem in die Welt. Eine Theologie der Gewächse

Pflanzen galten lange nicht viel. Für die Philosophie und Theologie beschränkte sich das vegetative Leben auf Wachstum und Vermehrung. Vor kaum mehr als zweihundert Jahren begriff man, dass Pflanzen atmen und mit Licht lebende Materie erschaffen. Heute wissen wir, dass sie viel mehr wahrnehmen als je gedacht. Pflanzen kommunizieren und sind Meisterinnen der Vernetzung.
Das Bild kehrt sich um: Pflanzen sind weltschöpferisch. Sie sind unsere Hebammen und unsere Ammen, denn ohne sie gäbe es uns Menschen nicht. Sie inspirieren uns mit guter Luft und frischem Grün, mit ihrer Formenharmonie und dem Vorbild ihrer kooperativen Lebensform. Und sie trösten uns: Viel Hoffnung ruht auf ihnen und ihrer Anpassungsfähigkeit angesichts von Klimawandel und globaler Krise der Lebensgrundlagen. Das neue Pflanzenbild verlangt eine neue Theologie der Pflanzen: sie sind als grüne Gnade zu verstehen. Auch die Theologie gewinnt dabei: die Rede von der Gnade wird frischer, wenn man sie pflanzlich fasst.

Der KlosterTag schafft Raum für ein Stück gemeinsamen Lebens, um geistlich, sinnlich und intellektuell aufzutanken. Dazu gehören die Tagzeitengebete, Zeit für Begegnungen und nicht zuletzt die Klostergärten. Er richtet sich gleichermassen an Laien und Pfarrpersonen.

Otto Schäfer ist Biologe und reformierter Theologe (Eglise Protestante Unie de France). Als Vegetationskundler arbeitete er für Planungsbüros und Naturparke. Als Theologe war er vor allem in der Umweltethik und der kirchlichen Umweltarbeit tätig (oeku Kirchen für die Umwelt). Er ist u.a. Mitglied der Eidgenössischen Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich EKAH.

Kurs-Nr. 33a
12. – 13. Juni 2022
SO 15.00 Uhr – MO 14.00 Uhr
Kosten für Tagung,
Verpflegung und Übernachtung
EZ CHF 210.– | DZ CHF 180.–
(nur als Ganzes buchbar)
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Referent
Pfr. Otto Schäfer
Dr. theol., Dr. rer. nat.
Theologe und Biologe

Leitung
Pfr. Volker Bleil
Theologischer Leiter
Kloster Kappel

Gruppe Atem Klang – Sommer

Insel der Ruhe, wo Ankommen und Wandlung möglich wird

Die Arbeit gestaltet sich vorwiegend aus Atem- und Empfindungsübungen nach Margrith Schneider (ATLPS®), ergänzt durch Klang und Stimme.

Die angeleiteten Atem- und Empfindungsübungen laden ein, sich selbst mehr und mehr in der Tiefe zu begegnen und zu erkennen. Die allesdurchwirkende Kraft, die Leben erschafft und in allem wirkt, wird empfangen im Einatmen. Im Ausatmen lassen wir diese ins Innere fliessen, in der Atempause ruhen wir und lassen Odem im Innern wirken.
In der tiefen Ruhe dieser Arbeit wird Verarbeitung und Wandlung auf einer tiefen Ebene angesprochen.

Aus den Körperinnenräumen und Organen kommen uns verschiedenste Empfindungen entgegen, auch Gedanken und Gefühle. Der klare Umgang mit Gedanken und der Zusammenhang zwischen Gedanken und körperlich-seelischer Befindlichkeit wird erfahren und erlernt (Gedankenhygiene). So wird es mehr und mehr möglich, der innewohnenden Weisheit und dem Fluss des Lebens zu vertrauen.

Das individuelle, feine Forschen mit Stimme und Klang schliesst den Vormittag ab.

Kurs Nr. 23
06./13./20. Mai, 03./10. Juni
mit Doris Kern
17./24. Juni, 01./08./15. Juli 2022
mit Verena-Barbara Gohl
2 Gruppen: Jeweils FR-Vormittag (10x)
09.00 – 10.20 Uhr oder 10.30 – 11.50 Uhr
Kurskosten CHF 350.–
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Verena-Barbara Gohl
Atem- und Körpertherapeutin
www.atem-körper-klang.ch

Doris Kern
Naturheilpraktikerin
Atemtherapeutin i.A.
www.naturheilpraxiskern.ch

Schritte in die Stille

Einführung in die Meditationspraxis

Die Meditation kann sich wie ein Geschenk einstellen. Die Meditation kann aber auch bewusst geübt und trainiert werden. Das Seminar widmet sich diesem zweiten Aspekt: Was können wir tun, einsetzen, ausprobieren, damit der Zustand der Meditation zustande kommt? – Die Meditationserfahrenen wissen, dass ein Stück Geschenk immer auch mitspielt...

Neben der Praxis der methodischen Schritte werden die verschiedenen Meditationsformen der christlichen und nicht-christlichen Traditionen vorgestellt; besprochen wird zudem, wie sich die Meditation mit ihrer Entspannung und Heilwirkung im Alltag auswirken kann.

Das Seminar ist gedacht für Personen, die die Meditationspraxis kennenlernen möchten; es eignet sich aber auch für Personen, die sich schon längere Zeit der Meditation widmen und diese nun bewusster gestalten möchten.

Kurs Nr. 25
13. – 15. Mai 2022
FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 230. –
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Peter Wild
Theologe, Germanist
Religionswissenschaftler
Autor, Kursleiter von
Meditations- und
Heilseminaren

Meditative Kreistänze: Tanzen als Gebet

Bewegt von Gottes Wort – Gottes Wort bewegt

Bibel getanzt: Anhand der Kirchenfenster aus dem Kloster der Dominikanerinnen Ilanz erleben wir die Heilsgeschichte von der Schöpfung bis zur Offenbarung. Wir lassen uns durch die Bilder bewegen und tanzen zu Kreistänzen aus verschiedenen Traditionen. Die Freude an der Bewegung trägt die Gruppe, bringt uns ins Gespräch mit Gott und hilft zu einer tieferen Wahrnehmung von uns selber.

Jedes Thema ist in drei Einheiten aufgeteilt: Tänze erlernen, thematische Vertiefung, meditatives Tanzen. Während den Einheiten bleiben wir im Schweigen. Es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den Tagzeitengebeten.

Eingeladen sind Männer und Frauen, die sich gerne bewegen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 25a
13. – 15. Mai 2022
FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 240.–
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Silvia Gurtner
Kursleiterin «Bibel getanzt»
Pflegefachfrau
www.bibelgetanzt.org

Sr. Ruth Sutter
Communität El Roi
www.huus-am-brunne.ch

Lebenslust und Weiblichkeit

Eigene Ressourcen und Bedürfnisse entdecken und erfüllt leben

«Hör nicht auf mich zu träumen gott
ich will nicht aufhören mich zu erinnern
dass ich dein baum bin
gepflanzt an den wasserbächen
des lebens»
Dorothee Sölle

Als Frau mit Freude und Achtsamkeit in sich und in einem Grösseren verankert zu sein, ist eine wichtige bereichernde Qualität – vor allem in einer Zeit der Verunsicherung, der Überflutung von vielen Herausforderungen im Aussen.

Im geschützten Rahmen entdecken wir unsere Talente, öffnen uns aber auch tieferen Zusammenhängen von energieraubenden Hindernissen und Impulsen, um dann mit der neuen Bewusstheit weitere konstruktive Schritte zu persönlichen Perspektiven anzugehen.

Kurzreferate, Körperübungen, Tanz, Meditation und Austausch sind lebendige und achtsame Anregungen und Unterstützung, um sich und die persönliche Wahrnehmung zu verfeinern, eigene Bedürfnisse wieder zu entdecken und auf einer tieferen Ebene des Seins Kraft, Lebenslust und Weiblichkeit erfüllt zu leben.

Dieses Seminar richtet sich an Frauen, die ihre Bewusstheit, Integrität und Lebenslust (weiter) entdecken und stärken möchten.

Kurs Nr. 24
14. – 15. Mai 2022
SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr
Kurskosten CHF 230.–
plus 1 Übernachtung Vollpension
EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Béatrice Inhelder
Ausbilderin FA
Religionslehrerin
Life Coach IBP
www.beatrice-inhelder.ch

Heilend berühren

Heilkraft Gottes

Eine der ältesten Behandlungsmethoden ist die heilende Berührung. Von Christus berichtet uns die Bibel, wie er mit Handauflegen heilte. Den Auftrag, sich darin zu üben, gab Jesus an seine Jünger und Jüngerinnen weiter. Aus vielen anderen Kulturen sind ebenfalls diese Dienste am Mitmenschen bekannt.

In diesem Kurs werden wir mit praktischen Übungen am Nächsten, Körperübungen, Meditation und theoretischer Anleitung arbeiten. Wir üben die liebevolle Hinwendung zum Göttlichen, die liebevolle Hinwendung zum Nächsten. Dabei entdecken wir die Heilkraft Gottes und stellen uns unter seinen Segen.

Das Kursangebot richtet sich an Menschen, die anderen oder auch sich selbst heilende Berührungen zukommen lassen möchten.

Ziel: Heilende Berührungen wahrnehmen, auf andere übertragen und ausgleichen. Für Teilnehmende, die bereits einen Kurs besucht haben, werden weiterführende Einführungen und Übungen angeboten.

Der Kurs wird auf vielfachen Wunsch weitergeführt.

Kurs Nr. 26
21. – 22. Mai 2022
SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr
Kurskosten CHF 240.–
plus 1 Übernachtung Vollpension
EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung

Roswita Timm
Klinische Audiologin
Heilpraktikerin, klass.
Homöopathin in eigener Praxis
Meditationsleiterin

Ernst Timm
Erzieher, Logopäde
Klangschalentherapeut
Meditationsleiter

Eros, der spirituelle Liebespfad

Die subtile Verbindung zu uns und zum anderen

Wie und wo geschieht Lieben und Geliebtwerden, subtilstes Rühren und Berührtwerden? Gerade die aktuelle, schwierige Zeit ist durch Sehnsucht nach zwischenmenschlichem Verbundensein geprägt.

In diesem Seminar werden wir uns dem Eros als spirituellem Weg zuwenden. Bei Platon führte er einst zu höchster Glückseligkeit und war in Rituale eingebunden. Auch die christliche Tradition trägt, vielfach unerkannt, wunderbare Zeugnisse davon mit, wie das Hohelied der Liebe oder das Abendmahl.

Deswegen gehen wir auf Spurensuche in einschlägigen Texten, in Bildern, Musik und mit Energieübungen; alles Zugänge zu diesem tragenden Grund in unserem antiken und christlichen Kulturgut und in uns selbst. Dabei werden wir unterstützt von Kappel, einem Ort hoher spiritueller Kraft in wunderbarer Umgebung.

Das Seminar richtet sich an alle, die neugierig darauf sind, weitere Glücksmomente im Leben zu entdecken.

Kurs Nr. 27
21. – 22. Mai 2022
SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr
Kurskosten CHF 230.–
plus 1 Übernachtung Vollpension
EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25
Informationen und Anmeldung S. 53 ff.

Kursleitung
Annie Berner-Hürbin
Dr. phil.
Sprachwissenschaftlerin
Psychotherapeutin
Buchautorin
www.anniebernerhuerbin.ch

Die befreiende Kraft des Schreibens

Deine spannende Geschichte will gelesen werden

Haben Sie schon immer davon geträumt, ein Buch, die eigenen Erinnerungen, Memoiren, Kurzgeschichten oder Gedichte zu schreiben? Spüren Sie Ihren inneren Schreibdrang, doch wissen nicht, wie Sie ihn aufs Papier bringen können? Leiden Sie gar an einer Schreibblockade?

Viele Menschen würden sich freuen, Ihre wertvollen Erinnerungen, Erfahrungen und Erlebnisse lesen zu dürfen. Denn sie werden sie nicht nur spannend und erhellend, sondern auch hilfreich finden. Unsere persönliche Geschichte kann unserer Familie, unseren Kindern oder anderen Menschen helfen, Inspiration und Unterstützung zu finden. Sie können sogar ihr Leben verändern!

Schreiben hilft uns auch selbst, denn es bringt uns in direkten Kontakt mit unserer kreativen, spirituellen und künstlerischen Kraft, was befreiend und erleichternd wirkt. Viele bekommen beim Schreiben wertvolle Einsichten und gesunde Impulse.

Kurs Nr. 28
21. – 22. Mai 2022
SA 09.30 Uhr – SO 16.30 Uhr
Kurskosten CHF 230.–
plus 1 Übernachtung Vollpension
EZ CHF 171.75 | DZ CHF 149.25
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Croce Angela
lic. phil. I
Lehrerin für italienische
Literatur, Sprache, Schreiben

Chortage über Auffahrt

Sacred Songs & Blessings: Klangvolles Singen

Wir singen harmonische Lieder; im Zentrum stehen melodiöse Segenslieder, aber auch Werke aus den «Sacred Songs» von Karl Jenkins und Lieder von James Moore, Rodney Bambrick und John Rutter.

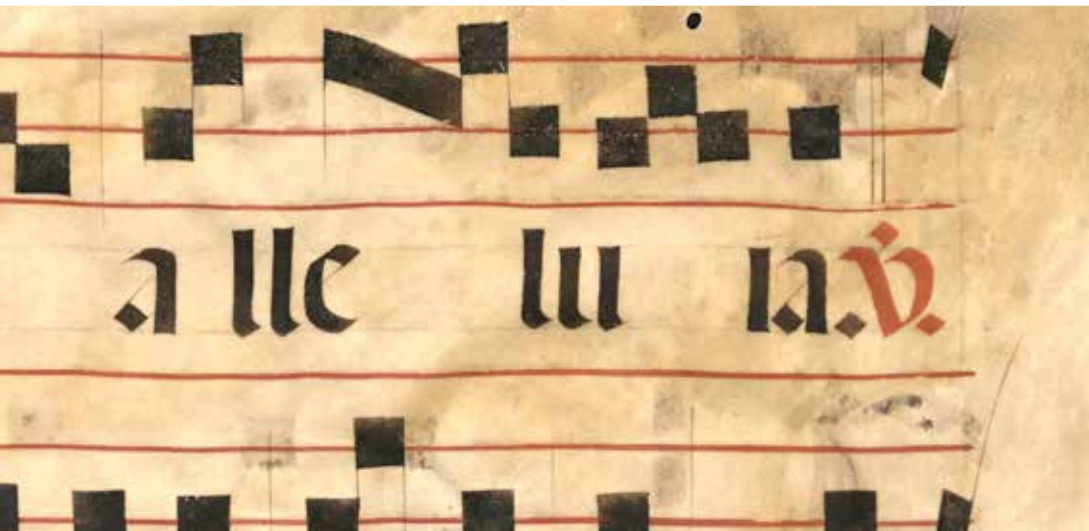
Wir musizieren und erleben, dass das stimmungsvolle Arbeiten an der Dynamik der Musik die eigene Stimme zu entfalten vermag: aus dem zarten Piano bis hin zur Kraft des Forte – immer getragen von innerer Stimmigkeit, Freude und Begeisterung. Das Einstudieren der Lieder ergänzen wir mit geeigneten Weisen, den Liedtext zu sprechen (Phrasierungstechniken). Dadurch kann nicht nur der Klang der eigenen Stimme, sondern auch der ganze Chorklang zum Tragen kommen.

Musik, die aus innerer Harmonie heraus entsteht, wird einerseits als erhellend und erhebend erlebt. Andererseits kann mit Bereitschaft und Hingabe an die Musik innere Harmonie entstehen. All diese Möglichkeiten, das Singen zu erleben, sollen an den Chortagen über Auffahrt Raum erhalten. Am Sonntagmorgen werden wir den Gottesdienst mit den erarbeiteten Liedern mitgestalten.

Eingeladen sind alle Singbegeisterten, die freudvoll singen möchten; Chorerfahrung ist sehr willkommen, aber keine Voraussetzung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Stimmlage an.

Kurs Nr. 29
26. – 29. Mai 2022
DO 16.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 270.–
plus 3 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 437.25 | DZ CHF 369.75
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Annina Martens-Künzi
Dipl. Sängerin
Gesangslehrerin
Schulmusikerin
Chorleiterin
www.annina-kuenzi.ch


a lle lu ia.

Yoga und Meditation

Mit Bewegung, Atem und Klang in die Leichtigkeit

Im Yoga werden Körper, Atem und Geist als harmonisierende Einheit betrachtet. Sanfte, vitalisierende sowie kräftigende Körperübungen werden auf natürliche Weise mit dem Atem verbunden. Die Yogapraxen, in welche Aspekte wie Hingabe, Achtsamkeit und Geduld mit einfliessen, begleiten uns durch das Wochenende.

Atemübungen, Entspannungs- und Meditationsübungen sowie die Klänge der Klangschalen wirken unterstützend, um die eigene Mitte und Stille zu erfahren. Zudem führt die Kursleiterin in die Yogaphilosophie ein, welche unabhängig von der eigenen spirituellen Ausrichtung ein wertvoller Impuls sein kann.

Beim Üben von Yoga verschmelzen Entspannung und Anspannung zu einem harmonischen Zustand. Diese beiden Qualitäten, Leichtigkeit und Stabilität, können durch den reichen Schatz des Yogas und der Meditation erfahren werden.

Alle interessierten Frauen und Männer sind herzlich willkommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 30
27. – 29. Mai 2022
FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 230.–
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Natalie Romancuk
Dipl. Yogatherapeutin-
Yogalehrerin, IK Kinesiologin
Klangtherapeutin
Eidg. dipl. Beraterin psychosozialer Bereich

Ikonenmalen zu Pfingsten

Meditatives Malen mit Edelsteinpigmenten und Gold

Nach einer vorgegebenen Ikone malt jede Kursteilnehmerin, jeder Kursteilnehmer eine eigene Ikone auf eine Holztafel mit selbst angerührten Pigmentfarben aus Edelsteinen wie Lapislazuli, Jade oder Jaspis. Dabei machen Sie Erfahrungen in allen Schritten der Ikonenmalerei vom Holzgrundieren bis zum Blattvergolden. Die praktische Arbeit wird ergänzt mit Einführungsvorträgen über Geschichte und Symbolik der altchristlichen Malkunst.

Durch diese praktischen Erfahrungen mit der Umsetzung des theologischen Denkens in handwerkliche Malvorgänge, durch den Umgang mit selbst hergestellten Farben und Blattgold verschafft man sich einen neuartigen Blick in das altchristliche Kulturvermächtnis und in die älteste traditionelle Methode des kontemplativen Malens.

Es sind keine Voraussetzungen erforderlich. Jeder Mensch kann eine Ikone malen! – Jedenfalls nach einer Vorlage und unter Anleitung.

Kurs Nr. 31
03. – 05. Juni 2022
FR 18.00 Uhr – SO 16.30 Uhr
Kurskosten CHF 270.–
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Nina Gamsachurdia
Kursleiterin
Kunsthistorikerin
Ikonenrestauratorin
www.nina-gamsachurdia.ch

Tanztag zu HAGIOS-Liedern

Tanzend den spirituellen Liedern von Helge Burggrabe nachspüren

Ruach, ruach, ruach elohim,
Ruach, ruach, ruach chayim, ruach elohim.

Göttlicher Atem/Geist,
Lebensatem, göttlicher Atem/Geist.

Leichten Fusses, den göttlichen Geist einladend, tanzen wir im Kreis zu den gesungenen mantraartigen Gebeten aus dem HAGIOS-Liederzyklus von Helge Burggrabe. Dieses Mal vor allem zu Stücken aus der zweiten CD.

Durch die HAGIOS-Tänze werden wir eingeladen, uns bewegend, bewegt der Quelle der Liebe zu öffnen, uns mit der Quelle des Lebens zu verbinden. Die HAGIOS-Melodien und -Texte unterstützen uns darin durch ihre Einfachheit, Klarheit und die sich wiederholenden Sequenzen. Dies widerspiegelt sich in den Tänzen. Viele der Choreografien zum Nachtanzen stammen von Nanni Kloke.

Der Kurs ist offen für Menschen, die sich gerne zu Musik bewegen und getanztes Gebet in der Gemeinschaft erleben möchten.

Kurs Nr. 31a
06. Juni 2022, Pfingstmontag
09.30 – 16.30 Uhr
Kurskosten CHF 90.–
plus 1 Mittagessen
im Klosterkeller à CHF 32.–
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Esther Nabholz
Kreis- und Gruppentanzleiterin
Meditativer Tanz, Welttanz
ChoRa-Tanzleiterin
Kurse bei Nanni Kloke u.a.

Kontemplation – Einführung

«Es muss doch noch mehr geben als Alles!»

Der Einführungskurs in die Kontemplation ist offen für alle suchenden und fragenden Menschen, unabhängig vom weltanschaulichen oder religiösen Hintergrund.

Der Weg der Kontemplation ist in der christlichen Mystik beheimatet. In der spirituellen Praxis wie auch in unseren Vorträgen beziehen wir uns auf zeitgenössische spirituelle Lehrer (Willigis Jäger, Eckart Tolle) oder christliche Mystiker wie Meister Eckhart, Johannes Tauler und Teresa von Avila.

Es geht um Fragen nach Gott und unserer menschlichen Existenz, die uns in der Tiefe unseres Herzens bewegen: Was ist Sinn und Ziel unseres Daseins? Welche Bedeutung hat das Göttliche auf unserem Weg zum wahren Glück?

Der Kurs möchte in die Stille und in das Schweigen führen, in einen offenen Raum, in dem der Mensch sich selbst in seinem tiefsten Wesen finden und offen werden kann, um dem Göttlichen zu begegnen. Geordnet, geklärt und gestärkt wollen wir daraus wieder in den Alltag zurückkehren.

Kurselemente:
Sitzen in der Stille – Theoretische und praktische Einführung in die kontemplative Übung – Einzelgespräche – Wahrnehmung des eigenen Körpers und der Natur – Herzenspraxis

Kurs Nr. 32
10. – 12. Juni 2022
FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 240.–
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Fernand Braun
Diplom in Kath. Theologie
Kontemplationslehrer

Susanne Ahnert-Braun
Osteopathin, Heilpraktikerin
Kontemplationslehrerin
www.ampulsdeslebens.de

Der Heilige Geist im Gregorianischen Choral

«Veni Creator Spiritus – Komm, Schöpfer Geist!»

Fünfzig Tage lang gibt es nach Ostern ein Vakuum, eine Leerstelle, denn nun steht die kleine Schar der Jüngerinnen und Jünger alleine in der Welt, ohne ihren Herrn Jesus Christus. Dann aber, an Pfingsten, schickt er ihnen einen Beistand, den Heiligen Geist. Dessen Wehen findet Ausdruck in den gregorianischen Gesängen des Pfingstfestes, das in der christlichen Tradition auch als Gründungsdatum der Kirche verstanden wird. Über die Jahrhunderte haben diese Stücke bis in unsere Zeit eine eindrucksvolle Wirkung gezeugt, die sich in zahlreichen Kirchenliedern niederschlägt. Auch diesen Spuren wollen wir nachgehen und uns anstecken lassen vom pfingstlichen Feuer, wenn es am Pfingstsonntag im Introitus heisst: «Spiritus Domini replevit orbem terrarum, alleluja! – Der Geist des Herrn erfüllte den Erdkreis, halleluja!»

Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer, die nicht unbedingt über Gregorianikkenntnisse verfügen müssen. Etwas Singerfahrung ist aber sinnvoll, um die lateinischen Gesänge durch Vor- und Nachsingen zu erlernen. Zielsetzung des Kurses ist ein singendes Beten anhand ausgewählter, nicht zu schwerer Beispiele der 1000-jährigen St. Galler Tradition, nach altem Brauch teils auswendig, teils nach Noten. Wir fügen uns in die liturgische Gestaltung des Tages im Kloster Kappel ein. Den Abschluss bildet ein gesungenes lateinisches Nachtgebet am Samstag in der Klosterkirche sowie eine eigene Liturgie am Sonntagmorgen.

Kurs Nr. 33
10. – 12. Juni 2022
FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 230.–
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 291.50 | DZ CHF 246.50
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Christof Nikolaus Schröder
Theologe, Kirchenmusiker
Botaniker
www.canto-gregoriano.de

Sommerkranz

Kreativ sein im Sommer

Lassen wir uns von den sommerlichen Trockenblumen und Farben inspirieren: mit Ähren, Zweigen und verschiedensten Trockenblumen stimmen wir uns auf den Sommer ein.

Mit natürlichen getrockneten Materialien sowie Zweigen gestalten wir Kränze, Gestecke und Kreationen, die uns bis in den Spätsommer begleiten werden.

Sie verarbeiten gerne Naturmaterialien und wollen sich Zeit nehmen, um kreativ zu sein?

Unter Anleitung der bewährten Kursleiterin stecken Sie einen Sommerkranz, gestalten Gestecke und weitere kunstvolle Arrangements, die Sie anschliessend nach Hause nehmen können, um sich an ihnen zu erfreuen.

Im Kursgeld inbegriffen ist ein gesteckter Kranz mit verschiedenen ausgesuchten Trockenblumen und Zweigen. Es besteht die Möglichkeit zu weiteren Arbeiten. Diese Kosten kommen je nach Materialverbrauch dazu und werden direkt der Kursleiterin bezahlt.

Kurs Nr. 34
18. Juni 2022
SA 09.30 Uhr –16.30 Uhr
Kurskosten CHF 160.–
plus 1 Mittagessen
im Klosterkeller à CHF 32.–
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Jovanna Zollinger
Geschäftsführerin
«Blumeninspiration»
florale Gestaltung
Blumen- und Adventskurse
www.blumeninspiration.ch

Ein Herz und zwei Seelen

Zeit zu Zweit – Impulse – neue Erfahrungen

Liebe und Verbundenheit halten Paare zusammen. Die Liebe überwindet Grenzen und will manchmal verschmelzen. Doch was ist mit den Unterschieden? Der Umgang damit will oft gemeinsam neu gefunden werden. Denn das Verschiedensein ist für die Paarbeziehung wichtig und hilft weiterzukommen.

Unter «Liebe» stellen sich die Menschen sehr Unterschiedliches vor. Wir versuchen im Kurs, der eigenen Individualität auf die Spur zu kommen: Was bedeutet «Liebe» für mich? Das Erkennen des Eigenen und der Austausch darüber mit der Partnerin bzw. dem Partner ermöglichen eine Neuentdeckung von sich und der/dem anderen.

Im Seminar wechseln sich Kurzinputs und Diskussion ab mit Arbeitsphasen als Einzelne und als Paar. Neue Arten der Kommunikation werden ausprobiert. Unterschiede zeigen ihren Wert. Brachliegendes Liebespotenzial kann fruchtbar werden. Neue Möglichkeiten für konkrete Schritte tun sich auf.

Wir freuen uns aufs Arbeiten mit verschiedenen Paaren, mit langjährigen und frischverliebten, harmonischen und krisenerprobten, unkonventionellen und traditionellen.

Kurs Nr. 37
25. – 26. Juni 2022
SA 10.00 Uhr – SO 15.00 Uhr
Kurskosten CHF 560.– pro Paar
plus 1 Übernachtung Vollpension
DZ CHF 149.25 pro Person
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung

Sina Bardill
Dr. phil. I, Psychologin FSP
Supervisorin & Coach BSO
www.gestaltungs-raum.ch

Christof Arn
Dr. theol., Dr. phil., Ethiker
Bildungsexperte
www.ethikprojekte.ch

Das Herzensgebet einüben

Still werden und auf Gott hören

Beim Herzensgebet hören wir Gott mit dem Ohr des Herzens zu. Diesen Weg gehen Suchende seit den Anfängen des Christentums. Wir stellen uns in diese Tradition und üben diese alte Gebets-/Meditationsform praktisch und konkret ein. Sie hilft uns, die eigenen Gedanken zu klären und in dem Gewirr der Stimmen dem Wort auf die Spur zu kommen, das uns unmittelbar trifft.

An dem Wochenende lernen Sie drei Übungen kennen. Eine für Ihr Denken, eine für Ihr Fühlen und eine für Ihren Willen. Konkret: Sie durchbrechen Ihre Gedankenschleifen und gehen fokussiert und offen durch den Alltag. Sie lernen Ihre Gefühle durch innere Bilder zu steuern und beeinflussen so Ihr emotionales Wohlbefinden – auch indem Sie sich von anderen abgrenzen. Und Sie stärken Ihren Willen, tun endlich das, was Sie wollen und nicht immer nur das, was andere von Ihnen wollen.

Den Kurs runden Impulse aus der mystischen Tradition ab. Dazu lernen Sie ein Körpergebet kennen. Die meiste Zeit werden wir in der Stille sitzen. Das wird wunderbar!

Kurs Nr. 38
01. – 03. Juli 2022
FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 230.–
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 269.– | DZ CHF 224.–
Informationen & Anmeldung S. 53 ff.

Kursleitung
Lars Syring
Reformierter Pfarrer
Spiritual MAS
Trainer in
Liturgischer Präsenz

Schreibwerkstatt: Sommerduft

Schreiben mit allen Sinnen

Haben Sie Freude am Schreiben? Möchten Sie diese Freude mit anderen Menschen in einer inspirierenden Umgebung teilen? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig!

Wir widmen uns mit allen Sinnen dem Thema «Sommer». In kürzeren und längeren Sequenzen probieren wir verschiedene Schreibformen aus: wir verfassen Beobachtungen und Erinnerungen, erfinden Geschichten und versuchen uns in Gedichten. Ob die üppige Blütenpracht des Klostergartens, der Duft eines frischen Sommerregens oder das Rauschen des Windes in einer Baumkrone: wir nehmen mit allen Sinnen wahr und setzen dies in unseren Texten um.

Bei schönem Wetter suchen wir immer mal wieder ein lauschiges Schreibplätzchen im Garten.

Zum Prozess des Schreibens gehören auch das Vorlesen und das Zuhören. Und so werden wir mit einer Fülle von entstandenen Texten beschenkt.

Es erwartet Sie ein Wochenende voller bezaubernder, erheiternder, poetischer und tiefgründiger Geschichten.

Kurs Nr. 39
08. – 10. Juli 2022
FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 230.–
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 269.- | DZ CHF 224.-
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Regula Tanner
Journalistin, Autorin
Buchhändlerin
Leiterin von Schreibseminaren
www.das-leseglueck.ch

HAGIOS – Gesungenes Gebet

Seminar mit Gesang und Kontemplation

«Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik,
heilen sie zugleich auch die äussere Welt.»
Sir Yehudi Menuhin

Diese Tage bieten die Möglichkeit, die eigene Stimme als Ausdrucksmöglichkeit der Seele und des Glaubens zu erleben. Gesang kann in einen Raum führen, den wir Menschen als heilig und heilend empfinden. Wir betreten dann den Raum unserer tiefsten Zugehörigkeit mit allem Lebendigen, mit der Schöpfung.

Vor jedem Klang steht jedoch die Stille, und so sind Zeiten der Kontemplation ein weiteres Element dieses Seminars, bevor wir aus dem Lauschen heraus wieder eintauchen in die Fülle der Töne.

Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus den HAGIOS-Zyklen von Helge Burggrabe.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, jede und jeder ist herzlich willkommen und eingeladen, sich selbst als Instrument zu erfahren und neue Impulse für Gebetsformen im Alltag zu bekommen.

Als ein Höhepunkt des Kurses findet ein HAGIOS-Liederabend am Samstagabend, 09. Juli 2022, 20.00 Uhr in der Klosterkirche mit Helge Burggrabe (Leitung, Gesang, Flöten) und David Plüss (Klavier) statt. Nähere Informationen dazu siehe Seite 48.

Kurs Nr. 40
08. – 10. Juli 2022
FR 18.00 Uhr – SO 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 280.–
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 269.- | DZ CHF 224.-
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Helge Burggrabe
Komponist
Flötist
Seminarleiter
www.burggrabe.de

Kappeler Klostertage des Stadtklosters Zürich

«Du bist der geliebte Mensch» (Henri Nouwen)

Es ist wahrscheinlich die wichtigste Botschaft der Heiligen Schrift: Gott liebt die Menschen, jeden einzelnen von uns, auch mich. Und doch ist diese Wahrheit oft schwierig zu glauben, besonders in der leistungsorientierten Welt. Deswegen braucht der Gedanke an die bedingungslose Zusage Gottes immer wieder neu aufgenommen und «eingeleibt» zu werden, damit er seine Relevanz im echten Leben beibehält.
Gottes Liebe schenkt Kraft, weil sie mich ermutigt, mich selbst zu lieben. Sie achtet darauf, was mich berührt und engagiert und ermöglicht mir zu wachsen. Gottes Liebe schenkt mir Frieden, weil sie mir sagt, dass ich genüge, so wie ich bin.
Die Klostertage werden strukturiert durch die Tagzeitengebete, biblische Impulse, Singen, Bewegung und Ateliers. Im Atelier «Kontemplation» wird das Thema meditativ vertieft und das Sitzen im Schweigen geübt. In Zwischenzeiten ist Gelegenheit zur persönlichen Vertiefung.
Im Atelier «Freiraum», das alternativ dazu gewählt werden kann, geht es um das individuelle Gestalten eines selbstgewählten Themas. Mögliche Themen sind: ausgewählte Lektüre – in Kleingruppen die Impulse vertiefen – Gänge in die Natur – kreatives Gestalten – usw. (Material muss mitgebracht werden).
Eingeladen sind alle, die ihr geistliches Leben in einer Gemeinschaft pflegen möchten. Die Klostertage bieten eine Struktur, die Halt gibt, um gemeinsam Spiritualität zu pflegen und die Freiheit, eigene Wege zu gehen.

Kurs Nr. 43
15. – 17. Juli 2022
FR 14.00 Uhr – SO 18.00 Uhr
Kurskosten CHF 150.–*
*Mitglieder des Stadtklosters Zürich bezahlen keine Kurskosten
plus 2 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 269.– | DZ CHF 224.–
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung
Rolf Mauch
Pfarrer, Exerzitienleiter
Yogalehrer

Stadtkloster-Team

Kappeler Singwoche 2022

Unterwegs

Wir sind unterwegs, ziehen oft atemlos durch Raum und Zeit, suchen einen Weg durch das Dickicht unserer Fragen, getrieben von der Sehnsucht anzukommen, wo es schön ist; dem Wind lauschen, mit Blick in die Ferne.

Das Thema «Unterwegs» begleitet uns in den Liedern. In ihren Melodien führen sie uns durch verschiedene Epochen und Stilrichtungen. Sie besingen die tiefe Sehnsucht nach Freiheit, wie im bekannten Spiritual «Deep River, my home is over Jordan». Andere Gesänge sind voller Hoffnung und Zuversicht, Grenzen überwinden zu können. So etwa ein irisches Segenslied, Paul Gerhardts Lied «Befiehl du deine Wege… Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuss gehen kann» und die Jazzballade von Rhonda Polay: «Come in and stay a while».

Neben dem gemeinsamen Singen und Mitfeiern der Tagzeitengebete im schönen Kirchenraum bleibt Zeit zum Ausspannen und Erholen im und ums Kloster, sowie für Gespräche und Spaziergänge.

In einem kleinen **Konzert in der Klosterkirche am Freitagabend, 22. Juli, 19.30 Uhr** erklingen die erarbeiteten Lieder.

Eingeladen sind alle, die gerne gemeinsam singen und darin bereits etwas Erfahrung haben. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Stimmlage an.

Kurs Nr. 42
17. – 23. Juli 2022
SO 17.00 Uhr – SA 13.30 Uhr
Kurskosten CHF 360.–
plus 6 Übernachtungen Vollpension
EZ CHF 807.– | DZ CHF 672.–
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Kursleitung

Ruedi Keller
Schulmusiker, Chorleiter
von Kirchenchören
und Chorprojekten

Annina Martens-Künzi
Sängerin, Schulmusikerin
Chorleiterin

Erlesenes zum Thema

Psalmen
Uwe Kolbe, S. Fischer Verlag, Frankfurt a.M. 2017
Psalmen sind Gebete und Lieder, poetische Zwiesprache mit Gott. Dem Autor geht es um das Leben im Hier und Jetzt in seiner Fülle: um die Liebe und Schönheit der Natur, den Zauber der Kunst, aber auch um Leere, Einsamkeit und Tod. Kein Vers ist von der sicheren Seite gesprochen. Das unterscheidet Kolbes Gedichte vom Gottvertrauen der alten Psalmisten und macht sie für uns heute so lebendig und nah.

Psalmen destillieren. Alte Gebete neu lesen
Xandi Bischoff, Nadine Seeger, Friedrich Reinhardt Verlag, Basel 2018
Aus der Begegnung mit den 150 biblischen Psalmen sind Destillationen entstanden: in Form von Haikus – einer alten japanischen Gedichtform – und gemalten Miniaturen. Psalmen sind polyvalent, vieldeutig, multifunktional und mehrfarbig.

Ich liege wach und bin wie ein Vogel. 150 Psalmen. 150 Gedichte
Ruth Näf Bernhard, TVZ Theologischer Verlag Zürich, Zürich 2020
«Esst die Psalmen. Jeden Tag einen.» Diesen Ratschlag von Dorothee Sölle hat sich die Autorin zu Herzen genommen. 150 Mal ist aus jeweils einem einzigen Vers ein Gedicht oder Gebet entstanden, das den Psalm weiterschreibt. Die Texte machen neugierig, selbst Psalmen zu lesen, zu «essen», zu meditieren, sie weiterzuschreiben, weiterzubeten.

Die Psalmen. Annäherungen
Kurt Marti, Radius-Verlag, Stuttgart 2010
Der Autor suchte einen Zugang zu allen 150 Psalmen, auch zu jenen, die befremdliche, ja erschreckende Passagen enthalten. «Die Psalmen sind im Lauf der Zeiten ein poetisches Feld geworden, wo jüdische und christliche Frömmigkeit sich ohne Selbstverrat treffen können.» (Kurt Marti in seinem Geleitwort).

Gott, der mich atmen lässt. Gebete des Lebens
Anton Rotzetter, Herder Verlag, Freiburg i. Br. 2000
Leben, atmen, beten: Wer spirituell leben möchte, weiss, dass diese drei untrennbar miteinander verbunden sind. Das Gebetbuch des 2016 verstorbenen Kapuzinerpaters spricht vielen aus der Seele. Es enthält über 300 Gebete zu den wechselnden Zeiten des Tages, des Jahres und der Vielfalt der Lebensthemen und Erfahrungen.

Klosterzeit
kontemplativ

Die Kraft des Menschen ist das Gebet.
Beten ist Atem holen aus Gott.
Beten heisst sich Gott anvertrauen.
Das Gebet ist das Herz christlichen Lebens.

Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945)

Tagung zur Poesie der Psalmen

«Möge ihm mein Dichten gefallen» (Ps 104,34)

Zusammen mit Hiob, Kohelet, dem Hohelied und den Sprüchen gehört der Psalter zu den poetischen Büchern der Bibel. Seine sprachliche Kraft und Tiefe hat dichtende Beterinnen und Beter über Jahrhunderte hinweg dazu inspiriert, die überlieferten Wortfäden weiterzuspinnen, mit den Motiven zu spielen, neue Lieder zu singen und aus den alten Liedern frische Hoffnung zu schöpfen.

Wie lebendig diese Tradition der Verdichtung ist, lässt sich an der Poesie von Ruth Näf Bernhard (Winterthur), Alexander Bischoff (Montmirail) und Uwe Kolbe (Berlin) ablesen, die die Tagung durch Lesungen und Werkstatt massgeblich gestalten. Höhepunkte werden ein Psalmengottesdienst am Sonntagmorgen und eine poetisch-musikalische «Lecture Performance» mit dem Titel «Psalmen destillieren» am Samstagabend sein (siehe S. 44).

Dass die Gegenwartspoesie die Gesänge Israels wiedergefunden hat, ist ein Glücksfall. Gott gefällt es. Möge es auch Ihnen gefallen!

Für ein Projekt, das sich der Poesie und poetischen Fortschreibung des Psalters widmet, ist das Kloster Kappel prädestiniert. Die jahrhundertealte Tradition der Tagzeitengebete bildet bis heute den Herzschlag dieses Ortes. Die Psalmentagung ist Teil der Woche «Liturgie und Poesie» in Zürich, die unter anderem von der Theologischen Fakultät, dem St. Anna Forum und dem Kirchenkreis I getragen wird.

21. – 22. Mai 2022
SA 09.00 Uhr – SO 15.00 Uhr
Kosten für Tagung, Performance,
Verpflegung und Übernachtung
EZ CHF 390.– | DZ CHF 365.–
Anmeldung & Informationen S. 53 ff.

Leitung
Ralph Kunz
Initiator Poesiewoche
und Professor für
Praktische Theologie
an der Universität Zürich

Pfr. Volker Bleil
Theologischer Leiter
Kloster Kappel

Kloster Kappel heute und einst

Das Kräuterbuch von Jacob Theodor Taber

Durch den nach alten Plänen neugestalteten Kräutergarten des Klosters Kappel schärft sich der Blick für die heilkundliche Vergangenheit. So ist es ein Glücksfall, dass sich im Amtshaus die romanische Krankenkapelle und das mittelalterliche Infirmarium, die Krankenstation, erhalten haben. Dort, im heutigen Zwinglisaal, findet sich in einem Türsturz in gotischen Lettern der Gruss des Auferstandenen «Frid mit Euch» (Lk 24,36). Er entfaltet seine Trostkraft bis in unsere Zeiten der Pandemie.

Nun ist ein weiterer Schatz im Umfeld des Klosters aufgetaucht. Im Zuge einer Sichtung der Grob-Suter-Sammlung des Vereins Kloster Kappel kam ein Prachtband ans Licht, der etwas in Vergessenheit geraten war. Dabei handelt es sich um das Kräuterbuch eines berühmten Arztes und Apothekers, Professors für Medizin und Botanik aus Bergzabern mit Namen Jakob Dietrich bzw. latinisiert: Jacobus Theodorus Tabernaemontanus. Der Kern des acht Kilo schweren, reich verzierten und mit kunstvollen Schnallen versehenen Werkes stammt aus dem Jahr 1588; die vorliegende überarbeitete Ausgabe wurde 1664 in Basel gedruckt.

Allein Titel und Untertitel sind es wert, hier wenigstens teilweise wiedergegeben zu werden: «Neuw vollkommenlich Kräuterbuch. Mit schönen, künstlichen vnd lieblichen Figuren vnd Conterfeyten aller Gewächß der Kräuter, Wurtzeln, Blumen, Frucht … so in Teutschen und Welschen Landen, auch deren so im Gelobten Landt auff dem Berg Synai, in Hispanien, Ost und West Indien, oder in der neuwen Welt wachsen mit eygentlicher Beschreibung derselben, auch deren Vnderscheidt, Krafft vnd Wirckung. Darinn viel vnd mancherley heylsamer Artzeney beschrieben werden, sampt jhrem nützlichen Gebrauch …»

Worin besteht der besondere Wert dieses Kräuterbuches? Jakob Dietrich war Schüler des Hieronymus Bock, eines der Väter der Botanik. Durch jene neuzeitlichen Forscher wird zum einen das antike und mittelalterliche Kräuterwissen naturwissenschaftlich aufgearbeitet. Zum anderen werden Pflanzen in ihrer Morphologie und Wirkweise mit einer Genauigkeit beschrieben und in Holzschnitten dargestellt wie nie zuvor. Das «Kappeler» Kräuterbuch enthält so über 3000 teilweise handkolorierte Abbildungen, die botanisch von hohem Range sind.

Bemerkenswert sind die ausführlichen Register, auch in arabischer und griechischer Sprache. Geradezu köstlich ist eines, bei dem man im Umkehrschluss schauen kann, welche Art der Anwendung einer Pflanze z.B. gegen Blähungen während der Schwangerschaft, Kopfweh von Kleinkindern oder Husten bei Kühen hilft.

Leider ist das Kräuterbuch zu kostbar, um es ohne Schutz und Klimatisierung auszustellen oder gar in die Hand zu nehmen. So verschwindet der bibliophile Schatz vorläufig wieder in seiner Kammer.

Johannisnacht

Ökumenische Pilgersternwanderung ins Kloster Kappel

Der Johannistag ist der Gedenktag der Geburt Johannes des Täufers. An Weihnachten feiern wir den Gedenktag der Geburt Jesu. Dazwischen liegen sechs Monate, in denen die Tage immer kürzer und die Nächte immer länger werden. Schliesslich, als die Nacht am längsten ist, wird Jesus Christus geboren, die Sonne der Gerechtigkeit, das Licht der Welt. Vor diesem christlichen Hintergrund feiern wir mit der Johannisnacht ein Fest des Übergangs und der Wende.

In der (fast) kürzesten Nacht sind wir unterwegs zum (fast) längsten Tag. Die ökumenische Pilgersternwanderung ins Kloster Kappel wird von den Kirchen Affoltern am Albis, Muri im Freiamt, Oberrieden, Wädenswil, Zug, dem Pilgerzentrum St. Jakob Zürich und vom Kloster Kappel organisiert.

Sie erwartet je nach Ausgangsort eine vier- bis fünfeinhalbstündige Pilgerwanderung durch die Nacht mit Einstimmung in die Pilgernacht mit Besinnungsstationen und Schweigezeiten. Vor dem Kloster brennt um 04.00 Uhr das Johannisfeuer. In der Klosterkirche findet anschliessend eine Liturgische Feier statt. Und schliesslich erwartet Sie im Klosterkeller ein reichhaltiger, feiner Zmorge.

Eingeladen sind Einzelpersonen und Paare sowie Familien mit Kindern ab ca. zehn Jahren. Gutes Schuhwerk und den Witterungsverhältnissen angepasste Kleidung ist empfehlenswert. Die Johannisnacht wird bei jeder Witterung durchgeführt.
Detailflyer sind ab März 2022 erhältlich.

SA/SO, 25./26. Juni 2022
Startpunkte: Muri (AG) /
Oberrieden (gem. mit Wädenswil) /
Bahnstation Uetliberg /
Zug (gem. mit Affoltern)
plus evt. weitere
Kosten: CHF 25.–
(für Verpflegung nach der Ankunft
und reichhaltiges Frühstück)

Begleitung und Leitung
Regina Pauli, u.a.
Pilgerpfarramt St. Jakob
www.jakobspilger.ch

Pfr. Volker Bleil
Theol. Leiter Kloster Kappel

Zur Quelle finden – Aus der Quelle schöpfen

Persönliche Einkehrtage und Auszeiten

Das Kloster Kappel bietet sich hervorragend zur persönlichen Einkehr an: für eine konzentrierte Arbeit, eine bewusste geistliche Auszeit, bei persönlichem Klärungsbedarf oder in einer Lebenskrise. Einzelgäste kommen oft, um einfach an Seele und Leib aufzutanken, den Ort, seine Schönheit und spirituelle Ausstrahlung zu geniessen.
Die Tagzeitengebete bilden einen wohltuenden Rhythmus im Tagesablauf. Die Seelsorgerin und der Seelsorger stehen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Die Atmosphäre des Klosters Kappel und die prachtvolle Natur in der Umgebung wirken sich positiv auf Seele und Geist aus. Die Gemeinschaft in der Klosterkirche und bei Tisch stärken auf ihre Weise.
Fragen Sie telefonisch oder per E-Mail an und besprechen Sie mit uns Ihre Bedürfnisse.

Seelsorge und Begleitung
Pfrn. Regula Eschle Wyler
Theologische Mitarbeiterin
Kloster Kappel
Kontaktdaten S. 54

Seelsorge und Begleitung
Pfr. Volker Bleil
Theologischer Leiter
Kloster Kappel
Kontaktdaten S. 54

Coaching zur Entwicklung neuer Perspektiven

Möchten Sie im Alltag besser für sich sorgen? Stehen Sie vor einer Entscheidung? Wollen Sie in Ihrem beruflichen oder privaten Leben etwas ändern?
Nutzen Sie Ihre Auszeit im Kloster Kappel, um sich in Ruhe mit Ihrer aktuellen Lebenssituation zu befassen. Sie ordnen mit uns Unklares, erkennen Ressourcen und Lösungsansätze und entwickeln neue Perspektiven für Ihren Alltag.
Detaillierte Informationen inkl. Kosten und Termine erhalten Sie bei Regula Eschle Wyler.

Coaching und Beratung
Christoph Walser
Coach ZiS, Theologe MA
www.timeout-statt-burnout.ch

Coaching und Beratung
Shanti Wendel Diener
Psychologin lic. phil.
www.timeout-statt-burnout.ch

Raum für die Seele

Tagzeitengebete

Ora et labora, bete und arbeite! Dieses Leitmotiv gab der Zeit im Kloster Struktur und Rhythmus. Darin steckt eine Weisheit, die wir in unserer hektischen Zeit wieder zu erahnen beginnen: die Konzentration auf die Aufgaben in der Welt gewinnt Sinn, Orientierung und Tiefe durch die Ausrichtung auf die letzte Wirklichkeit – auf Gott.

Die eigene Mitte können wir finden, indem wir uns regelmässig auf die Mitte allen Lebens besinnen. Das Kloster Kappel pflegt die alte Kultur des christlichen Stundengebets in der heutigen Zeit mit einfachen, bewährten Formen. Drei liturgische Gebete, jeweils mit einer Zeit der Stille, strukturieren den Tag und bilden den Herzschlag dieses Ortes. Wir feiern die Tagzeitengebete in der Klosterkirche. Sie dauern ca. 15 Minuten und sind öffentlich.

werktags um 07.45 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr
sonntags nach Ansage
Ort: Klosterkirche

Abendmahl

Ab Gründonnerstag, 14. April 2022 feiern wir monatlich an einem Donnerstagabend das Abendmahl mit Brot und Traubensaft. Herzlich willkommen sind alle, welche die Gemeinschaft mit Jesus Christus suchen, unabhängig von ihrer Konfession. Wir würden uns freuen, wenn sich die monatliche Abendmahlsfeier auch zu einem Treffpunkt und einem stärkenden Element für die Gemeinschaft derer entwickelt, denen das Kloster Kappel am Herzen liegt.

05. Mai / 02. Juni / 07. Juli 2022
jeden ersten Donnerstag im Monat, 18.00 bis 18.30 Uhr
Ort: Klosterkirche oder Kapitelsaal

Kontemplation

Zum Wochenbeginn: «Wach auf …»

Kontemplation ist vor allem eine Einladung: «Wach auf, der Du schläfst und steh auf von den Toten, so wird Christus dein Licht sein.» schreibt Paulus an die Epheser. Kontemplation ist eine Form, sich bereitzuhalten, sich von eigenen Vorstellungen zu befreien und so für Gottes Wirklichkeit zu erwachen.
Lassen Sie sich überraschen, wie sehr die einfache und gleichzeitig anspruchsvolle Übung Ihr Leben verändern wird. Wir üben uns darin, unermüdlich und ohne Erwartung die Aufmerksamkeit in die Wirklichkeit des gegenwärtigen Moments zurückzuholen. Nach einem kurzen Impuls sitzen wir zweimal 20-25 Minuten in der Stille, unterbrochen von einer Gehmeditation.
Das offene Angebot richtet sich an alle, die Neugier verspüren, sich auf Ungewisses und Veränderung einzulassen. Bei Bedarf kann gerne eine persönliche Einführung vereinbart werden. Meditationsunterlagen und Kissen sind vorhanden.

08. Mai – 10. Juli 2022
jeweils SO 19.00 – 20.00 Uhr
Ohne Anmeldung / Eintritt frei / Kollekte

Leitung
Pfrn. Ilona Monz
Gemeindepfarrerin Kappel a.A.
Theologische Mitarbeiterin
Kloster Kappel

Kontemplation

Ein Nachmittag: «Neuanfang»

Neuanfänge werden uns geschenkt, Gelegenheiten zum Auszug aus inneren Verflechtungen geboten: das ist eine der christlichen Kernbotschaften, für die wir uns immer wieder öffnen können. Die leichten Körperübungen, angeleitete Kontemplation und Austauschmöglichkeiten bieten eine gute Gelegenheit für Neueinsteigende.

15. Mai 2022
SO 15.30 – 18.30 Uhr
Anmeldung bis 10.05.2022
Eintritt frei / Kollekte

Leitung
Pfrn. Ilona Monz
Kontaktdaten S. 54

Offenes Taizé-Singen

«Singt dem Herrn ein neues Lied …»

Gemeinsam lernen wir neue und alte Lieder aus Taizé. Wir vertiefen vierstimmige Gesänge und üben Kanons. Meditatives Singen macht bereit, auf Gott zu hören.

Alle sind herzlich willkommen, die gerne singen. Gesangserfahrung und Notenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Das Taizésingen findet monatlich statt, in der Regel am 3. Freitag eines Monats.
Informationen zur ökumenischen Gemeinschaft von Taizé: www.taize.fr/de

20. Mai / 17. Juni / 15. Juli 2022
jeweils FR 19.30 – 20.30 Uhr
in der Klosterkirche
Ohne Anmeldung / Eintritt frei / Kollekte

Leitung
Pfrn. Regula Eschle Wyler
Theologische Mitarbeiterin
Kloster Kappel

Offenes HAGIOS-Singen

«Oh du mein Gott…»

Gemeinsam lernen und singen wir die HAGIOS-Lieder von Helge Burggrabe. Wir wecken unser Instrument, unseren Körper und unsere Stimme und freuen uns an den Texten und der Musik, die mit dem grossen Kirchenraum in Resonanz treten. Es sind Zeiten, um durch das meditative, aber auch fröhliche, kraftvolle Singen auf Gott zu hören, uns ihm zu öffnen.

Alle sind herzlich willkommen, Notenkenntnisse nicht erforderlich, es gibt keine falschen Töne. Das HAGIOS-Singen findet monatlich statt, in der Regel am 1. Freitag eines Monats.

06. Mai / 03. Juni / 01. Juli 2022
jeweils FR 19.30 – 20.30 Uhr
in der Klosterkirche
Ohne Anmeldung / Eintritt frei / Kollekte

Leitung
Christine Boeck
Primarlehrerin
Musiklehrerin

Kultur
schöpferisch

Himmlischer Vater,
zwischen dir und mir geht immerfort
ein unbegreifliches Atmen,
worin ich viele Wunder
und unaussprechliche Dinge
erkenne und sehe.

Mechthild von Magdeburg
(Mystikerin, Zisterzienserinnen-Kloster Helfta;
1207 – 1282)

Lecture Performance: «Psalmen destillieren»

Psalmen – hören, sehen, singen, lesen, essen

Die Bibel ist eine grosse Bibliothek und darin ist das Buch der 150 Psalmen nochmals eine kleine Bibliothek in der Bibliothek. Luther nennt sie eine «kleine Biblia». Die Pilgerpsalmen 120–134 sind eine eigene und besonders schön komponierte Einheit, deren sieben an diesem Abend im Zentrum stehen.
Die theo-poetischen Destillate von Xandi Bischoff und die gemalten Miniaturen von Nadine Seeger sind ebenso erfrischend wie beglückend und erhellend!
Lecture Performance in Bild, Wort, Klang und Gesang nach dem Buch von Xandi Bischoff und Nadine Seeger «Psalmen destillieren».
Stimmen: Nadine Seeger, Xandi Bischoff u. a.
Musik/Improvisationen zu den Bildern: Predrag Tomić und Olivia Steimel, Akkordeon

21. Mai 2022
SA 20.00 Uhr
in der Klosterkirche
CHF 25.–/CHF 15.– (Schüler und Studentinnen)
Freie Platzwahl
Abendkasse offen ab 19.15 Uhr

Musik und Wort

Den Sonntag besinnlich ausklingen lassen mit Musik und literarischen Texten. Sich vom Miteinander von Musik und Wort überraschen und inspirieren lassen.

mirjamschola: Veni Creator Spiritus

Die mirjamschola (Monique Baumann, Judith Gander-Brem, Denise Kohler, Katrin Müller, Bettina Ruchti, Mirjam Föllmi) und Daniel Rüegg (Orgel) musizieren Gregorianik, Gesänge der Hildegard von Bingen und pfingstliche Orgelmusik.
Lesungen: Pfrn. Regula Eschle Wyler

Sonntag, 29. Mai 2022, 17.15 Uhr
Klosterkirche

Collegium Vocale und Collegium Musicum

Johann Sebastian Bach: Kantate «Siehe zu, dass deine Gottesfurcht nicht Heuchelei sei» BWV 179 und «Lutherische Messe G-Dur» BWV 236. Es singen und musizieren Vokalsolisten, Collegium Vocale und Collegium Musicum des Zürcher Grossmünsters. Leitung: Kantor Daniel Schmid. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Pfingstsonntag, 05. Juni 2022, 17.15 Uhr
Klosterkirche

Jodlerklub Fruttklänge Kerns

Unter dem Motto «NATUR » entführt uns der Jodlerklub Fruttklänge Kerns unter der Leitung seines Dirigenten und Komponisten Emil Wallimann direkt in die wunderschöne Bergwelt Obwaldens. So vielfältig und urchig wie diese sind auch die Lieder, auf welche Sie sich heute schon freuen dürfen. Lesungen: Pfr. Volker Bleil

Sonntag, 26. Juni 2022, 17.15 Uhr
Klosterkirche

Ausstellung: «Variationen einer Wirklichkeit»

Fotos von Ursula Gross und Bilder von Peter Heusi

«Variationen einer Wirklichkeit» können wir aktuell in der Welt beobachten. Es gibt so viele Sichtweisen wie Menschen, und jede ist ein Teil der übergeordneten EINEN Wirklichkeit. Sie lässt sich jedoch nicht beweisen und bleibt letztlich Geheimnis. Mit ihren Bildern und Skulpturen nähern sich Peter Heusi und Ursula Gross auf je eigene künstlerische Weise dieser einen Wirklichkeit an und verleihen ihr Ausdruck durch schöpferisches Gestalten und Wahrnehmen. Dabei entstehen neue Wirklichkeiten: oftmals solche, die weder geplant noch geahnt wurden.

Ursula Gross fotografiert seit ihrer Kindheit, ist jedoch nicht Berufsfotografin geworden, sondern Psychotherapeutin. Sie lebt und arbeitet seit vielen Jahren im Säuliamt. Menschen wahrzunehmen, sie so zu betrachten, wie sie es nicht gewohnt sind und vielleicht noch nicht gesehen worden sind, ist ihre tiefe Motivation. Menschen, die gesehen werden, entfalten sich. Alles entfaltet sich, wenn es gesehen wird: auch in der Fotografie. Die ausgestellten Bilder zeigen, wie sie den Blick hinunter in die Tiefen der verschiedenen Wasser lenkt – ebenfalls als Variationen einer Wirklichkeit. Sie entdeckt, wie Verborgenes Konturen annimmt, Ungeahntes sich ins Zentrum stellt, Gewöhnliches poetisch wird, neue Wirklichkeiten sich zeigen.

Peter Heusi hat nebst seiner Tätigkeit als Bauingenieur eine vierjährige Bildhauer-Ausbildung an der Edith Maryon Kunstschule in Freiburg im Breisgau besucht. Ihn begeistert das Experimentieren mit verschiedensten Materialien in drei Dimensionen: Skulpturen aus Stein und Holz, das Gestalten von Bildern und Installationen in der Natur. Es sind die harmonischen Farbtöne einerseits und integrierende Formen anderseits, die seinen Bildern Tiefe verleihen. Mit manchen Werken versucht er aktuelle Ereignisse künstlerisch in einer anderen «Wirklichkeit» darzustellen.

Mehr über Ursula Gross und Peter Heusi erfahren sie unter www.fotopoesie.ch und www.kunst-schaffende.ch

Vernissage
Sonntag, 29. Mai 2022, 15.30 Uhr
Dauer der Ausstellung
bis Sonntag, 24. Juli 2022

HAGIOS – Liederabend

Konzertprojekt zum Innehalten, Lauschen und Mitsingen

Aufgrund der grossen Resonanz in den vergangenen Jahren findet in der Klosterkirche das Mitsing-Konzertprojekt HAGIOS unter Leitung von Helge Burggrabe bereits zum 7. Mal statt. Dieser Abend reicht von kontemplativer Stille, fantasievoller Instrumentalmusik bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Kirche in einen grossen Klangraum zu verwandeln. Gesungen werden schnell zu erlernende geistliche Kanons und Gesänge aus den HAGIOS-Zyklen von Helge Burggrabe, begleitet vom Pianisten David Plüss aus Zofingen.

Helge Burggrabe realisierte bereits viele innovative Kulturprojekte in grossen Sakralräumen, unter anderem 2017 die «Stella Maris»-Aufführungen im Zürcher Fraumünster und 2021 das Menschenrechtsprojekt HUMAN in Brüssel. Mit dem Projekt «HAGIOS – Gesungenes Gebet» verfolgt er jedoch die Idee, dass jeder Mensch singen kann: «Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen» (Yehudi Menuhin). In diesem Sinne steht nicht die Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Gesang im Mittelpunkt: Jede und jeder ist herzlich willkommen, es gibt an diesem Abend keine falschen Töne.

09. Juli 2022
SA 20.00 – 22.00 Uhr
in der Klosterkirche
Eintritt frei / Kollekte

Leitung
Helge Burggrabe
Komponist, Flötist
Seminarleiter
www.burggrabe.de

David Plüss
Pianist, Musiker
Komponist
www.davidpluess.ch

Ausstellung: Verbunden – oder lieber in Bubbles?

Bilder und Objekte von Chris Husi Ramseier

Mächtige Berglandschaften im Licht, nachtleuchtende «Bubbles»: Die menschliche Figur in Verbindung mit der Natur, mit dem Wesen an sich.

Die Bilder von Chris Husi entspringen dem tiefen Bedürfnis nach Verbundenheit. In den Figuren ihrer Bilder wie in ihren «Bubbles» spiegeln sich Beziehungen im Du und ich, in ihrer Ver- und Entbundenheit, im Erleben von Einheit, Freiheit, Wachstum und Veränderung.
Die Künstlerin fragt nach unserer Sicht auf die Dinge, auf die Menschen und auf uns selbst: was uns dabei berührt und verbindet. Mit ihrer Bildsprache versucht sie ihrem Herzensanliegen nachzugehen: «Nur in der Verbundenheit kann ich berührt werden.»
Sich verbinden heisst für sie, die eigenen Zugänge zu öffnen zu den inneren Bilderwelten, die nach Ausdruck verlangen. Dabei öffnet sich ein zeitloser Raum – sie beschreibt ihn als stillen See, in dem etwas entstehen darf und in dem das Entstehen das eigentlich Wichtige ist.
Chris Husi malt seit ihrer Kindheit. Die Erfahrung exakter Porzellanmalerei führte sie ins freie Malen. Sie experimentierte mit unterschiedlichsten Techniken, setzte sich mit Ton, Metall, Kunststoff und Stein auseinander – und landet doch immer wieder bei der Ölmalerei. In ihrem Atelier «Allegra» in Hausen am Albis bietet sie Workshops und offene Ateliers an.

Randnotizen von Frank Fischer
Am Rand der Bilder von Chris Husi finden sich kurze Texte von Frank Fischer. Sie sind dialogisch entstanden. Wörter wecken innere Bilder. Bilder verbinden sich mit Wörtern. Die unterschiedlichen kreativen Kanäle treten in Dialog und inspirieren sich gegenseitig.

Vernissage
Sonntag, 31. Juli 2022, 15.30 Uhr
Dauer der Ausstellung
bis Sonntag, 23. Oktober 2022

Führungen

Öffentliche Führung durch die Klosteranlage

Das Kloster Kappel ist ein äusserst vielschichtiger Ort! Bei der öffentlichen Führung lernen Sie die 800-jährige Geschichte sowie die verschiedenen Epochen des Hauses kennen. Sie erhalten einen Eindruck, wo und wie die Zisterzienser-Mönche lebten und auf welche Weise ihr Erbe von der Reformation bis heute erhalten und weitergeführt wird.

Jeden Donnerstag, 13.30 – 14.30 Uhr, ohne Anmeldung/kostenlos

Öffentliche Spezialführung: Die neuen Klostergärten

Gärten waren für Klöster schon immer von besonderer Bedeutung. Gemüse- und Obstgärten dienten der Selbstversorgung, im Kräutergarten wurden Heilkräuter angepflanzt, der Kreuzgarten war ein Ort der Kontemplation. In Kappel ist diese klösterliche Kultur in besonderer Weise erlebbar durch die nach historischem Vorbild neugestalteten Klostergärten. Im Medizinalgarten kann man eine Vielzahl von Heil- und Duftpflanzen entdecken, während im Nutzgarten alte, vom Aussterben bedrohte Kulturpflanzen wachsen (ProSpecieRara).

Jeweils 14-täglich am Dienstag, 03./17./31. Mai, 07./21. Juni, 05./19. Juli 2022
13.30 – 14.30 Uhr, ohne Anmeldung/kostenlos

Private Führungen für Gruppen

Nach Absprache bieten wir für Gruppen folgende Führungen an:

- Allgemeine Führung durch die Klosteranlage
- Spezialführung: Die neuen Klostergärten (von Mai bis Oktober)
- Spezialführung: Kloster Kappel und die Reformation

Kosten für private Führungen: CHF 120.– (bis 20 Personen)
Reservation und weitere Auskünfte: Tel. 044 764 88 10, info@klosterkappel.ch

Führungen für Schulen und Konfirmandengruppen

Für Führungen im Rahmen des Religions- oder Konfirmandenunterrichts nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Pfrn. Regula Eschle Wyler
Kontaktdaten S. 54

Angebotsübersicht Mai – Juli 2022

Datum	Nr.	Kurs	Leitung	Seite
Mai 2022				
06.05.	23	Start: Atem Klang Sommer (10 x)	V.-B. Gohl / D. Kern	08
13. – 15.05.	25	Schritte in die Stille	P. Wild	09
13. – 15.05.	25a	NEU: Meditative Kreistänze: Tanzen als Gebet	S. Gurtner / R. Sutter	10
14. – 15.05.	24	Lebenslust und Weiblichkeit	B. Inhelder	12
15.05.		Kontemplation: «Neuanfang»	I. Monz	41
21.05.		Lecture Performance: «Psalmen destillieren»	V. Bleil	44
21. – 22.05.		Tagung: Poesie der Psalmen	R. Kunz / V. Bleil	34
21. – 22.05.	26	Heilend berühren: Gottes Heilkraft	R. Timm / E. Timm	13
21. – 22.05.	27	Eros, der spirituelle Liebespfad	A. Berner-Hürbin	14
21. – 22.05.	28	Die befreiende Kraft des Schreibens	A. Croce	15
26. – 29.05.	29	Chortage über Auffahrt: Sacred Songs & Blessings	A. Martens-Künzi	16
27. – 29.05.	30	Yoga & Meditation	N. Romancuk	18
29.05.		Musik und Wort: mirjamschola	R. Eschle Wyler	45
Juni 2022				
03. – 05.06.	31	Ikonenmalen zu Pfingsten	N. Gamsachurdia	19
05.06.		Musik und Wort: Collegium Vocale Grossmünster	V. Bleil	45
06.06.	31a	Tanztag zu HAGIOS-Liedern	E. Nabholz	20
10. – 12.06.	32	Kontemplation – Einführung	F. Braun / S. Ahnert-Braun	21
10. – 12.06.	33	Der Heilige Geist im Gregorianischen Choral	C. N. Schröder	22
12. – 13.06.	33a	KlosterTag Theologie: Pflanzen – Atem Gottes	O. Schäfer / V. Bleil	06
18.06.	34	Sommerkranz	J. Zollinger	23
25. – 26.06.	37	Paarkurs: Ein Herz und zwei Seelen	S. Bardill / C. Arn	24
25. / 26.06.		Johannisnacht: Pilgersternwanderung	R. Pauli / V. Bleil	38
26.06.		Musik und Wort: Jodlerklub Fruttklänge	V. Bleil	45
Juli 2022				
01. – 03.07.	38	Das Herzensgebet einüben	L. Syring	26
08. – 10.07.	39	Schreibwerkstatt: Sommerduft	R. Tanner	27
08. – 10.07.	40	HAGIOS – Gesungenes Gebet	H. Burggrabe	28
09.07.		HAGIOS – Liederabend: Mitsingkonzert	H. Burggrabe / D. Plüss	48
15. – 17.07.	43	Kappeler Klostertage: «Du bist der geliebte Mensch»	Stadtkloster Zürich	29
17. – 23.07.	42	Kappeler Singwoche 2022: «Unterwegs»	R. Keller / A. Martens-Künzi	30

Vorschau August bis Oktober 2022

Datum	Kurs Nr.	Titel	Leitung
August 2022			
05. – 07.08.	44	NEU: Das Herzensgebet vertiefen mit Tersteegen	L. Syring
05. – 07.08.	44a	NEU: Blickrichtungswechsel leben lernen	B. Schröder
12. – 14.08.	45	Grenzüberschreitungen in der Gregorianik	C. N. Schröder
12. – 14.08.	46	NEU: Yoga als Weg in der christlichen Spiritualität	V. Hofer
26.08.	47	Start: Atem Klang Herbst (8 x)	V.-B. Gohl
26./27.08.		KlosterNacht: Heilig	V. Bleil/R. Eschle Wyler/I. Monz
27.08.	48	Meditatives Bogenschiessen	C. Vogt
27. – 28.08.	49	Klosterheilkunde nach Hildegard von Bingen	C. Ganz/K. Hänsli
28.08.		Musik und Wort: Tätsch Trio	V. Bleil
September 2022			
03. – 04.09.	50	Paarkurs: Sexualität & Liebe	K. Pfister/S. Mamié
09. – 10.09.	51	Zeit für Dich	C. Walser/S. Wendel Diener
09. – 11.09.	52	Tabuthema Suizid	J. Weisshaupt
10.09.	53	Indianische Flöte	S. Staffelbach
10.09.		NEU: Taizégebet zur SchöpfungsZeit	R. Eschle Wyler
16. – 18.09.		Begegnungstagung Täufer/Reformierte	V. Beil
16. – 18.09.	54	Meditation im interreligiösem Dialog	P. Wild
17. – 18.09.	55	Hildegard v.B.: Wege zu Gott – Wege zum Menschen	R. Timm/E. Timm
23. – 25.09.	56	NEU: HAGIOS-Lieder tanzen und singen	E. Nabholz/C. Boeck
24. – 25.09.	57	Yoga und Singen	A. Croce/S. Krauer
24. – 25.09.	58	Mandalas – ein kreatives Spiel mit Formen und Farben	I. Kappeler
25.09.		Musik und Wort: A Cappella Chor Zürich	V. Bleil
30.09. – 02.10.	59	Kalligrafie: Schichten – Schaben – Beschreiben	H. Beer
Oktober 2022			
01.10.	60	Herbstkranz – Kranzmagie	B. Feurer
01. – 02.10.	61	Weibliches Blühen aus der Lebensquelle	B. Inhelder
21. – 23.10.	61a	Meditativer Kreistanz: Bibel getanzt	S. Gurtner/R. Sutter
21. – 23.10.	63	Spiritualität und Älterwerden	D. Held
22. – 23.10.	62	Hochsensibilität: Herausforderung und Gabe	S. Marletta Hart
28. – 30.10.	63a	Dem Abschied Raum geben, mit «Letzte Hilfe Kurs»	R. Eschle Wyler/I. Monz
29.10.	64	NEU: Biblische Düfte	E. Bächle
30.10.		Musik und Wort: Obertongesang Partialchor	R. Eschle Wyler

Informationen

Anmeldung
- über www.klosterkappel.ch mit dem Online-Anmeldeformular beim entsprechenden Kurs / bei der entsprechenden Veranstaltung
- per Post mit der Anmeldekarte am Heftende
- per Telefon 044 764 88 30

Zahlung
An der Réception während Ihres Aufenthaltes in bar oder mit Karte.

Rücktritt
- Abmeldung nach erfolgter Bestätigung: CHF 50.– (Bearbeitungsgebühr)
- 1 Monat bis 5 Tage vor Beginn: 20% der Gesamtkosten (mind. CHF 50.–)
- innerhalb von 4 bis 1 Tag(en) vor Beginn: 50% der Gesamtkosten
- Am Kurstag/Veranstaltungstag und Nichterscheinen ohne Abmeldung: volle Kosten

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen (E-Mail, Brief/Karte).

Gästefonds:
Alle sind willkommen …
Als Haus der Evangelisch-reformierten Landeskirche soll das Kloster Kappel allen Menschen offenstehen. Die finanzielle Situation darf kein Hinderungsgrund sein, an einem Kurs/Angebot teilzunehmen oder sich zur persönlichen Einkehr ein paar Tage als Individualgast zurückzuziehen. Für Menschen mit einem sehr beschränkten Budget haben wir den Gästefonds eingerichtet. Zögern Sie nicht, bei Bedarf «Ermässigung erwünscht» auf der Anmeldekarte anzukreuzen oder in Ihrer Mail anzumerken. Pfarrerin Regula Eschle Wyler wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen und den finanziellen Bedarf absprechen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Spenden:
… dank Ihrer Unterstützung!
«Die Tür ist offen – das Herz umso mehr.» Das alte Leitmotiv der zisterziensischen Gastfreundschaft ist für uns unverändert gültig. Unser Gästefonds ist angewiesen auf Spenden derjenigen, die mehr haben. Wir danken herzlich für Ihre finanzielle Zuwendung!

Spendenkonto:
Zürcher Kantonalbank, CH-8010 Zürich
IBAN: CH58 0070 0114 8031 8028 6
Evang.-ref. Landeskirche Kanton Zürich
Kloster Kappel, CH-8926 Kappel a.A.
Zahlungszweck: Gästefonds Kloster Kappel

Kursgutscheine
können gegen Rechnung beim Sekretariat Kurse bestellt werden (044 764 88 30).

Newsletter und Programmheft elektronisch und / oder in Papierform
Falls Sie unseren Newsletter und unser vierteljährlich erscheinendes Programmheft in elektronischer Form oder lediglich das Programmheft in Papierform oder beides erhalten möchten, schreiben Sie uns.

Ansprechpersonen

Volker Bleil, Pfarrer
Theologischer Leiter
044 764 88 09
volker.bleil@klosterkappel.ch

Heidi Hui
Sekretariat Kurse
044 764 88 30
kurse.theologie@klosterkappel.ch

Regula Eschle Wyler, Pfarrerin
Theologische Mitarbeiterin
Kursverantwortliche
044 764 88 48
regula.eschle@klosterkappel.ch

Simona Aeschi-Minghella
Sekretariat Theologie und Kultur
044 764 87 84
sekretariat.theologie@klosterkappel.ch

Dr. Ilona Monz, Pfarrerin
Theologische Mitarbeiterin
Gemeindepfarrerin Kappel a.A.
044 764 12 59
ilona.monz@klosterkappel.ch

Raphaela Nigg
Sekretariat Marketing
044 764 87 84
marketing.theologie@klosterkappel.ch

Hotellerie und Gastronomie

- Das **Klostercafé** mit Terrasse ist täglich geöffnet von 7.30 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.30 bis 21.00 Uhr.
- Unser **Restaurant Klosterkeller** bietet mittags und abends ein 3-Gang-Menü (Fleisch, Vegetarisch, Fisch); Anmeldung bis 9.30 Uhr.
- Das Kloster Kappel eignet sich für **Bankette** und **private Feierlichkeiten** bis 140 Personen.
- Auf der Homepage finden Sie unsere **Zimmer- und Verpflegungspreise,** dazu Sonderaktionen (z.B. Übernachtung im Anschluss an «Musik und Wort» von Sonntag auf Montag).
- Die **Réception** erreichen Sie täglich von 7.30 Uhr bis 22.00 Uhr, sonntags bis 21.30 Uhr unter Tel. 044 764 88 10 oder per E-Mail an info@klosterkappel.ch.

Klosterbuchhandlung

In der Klosterbuchhandlung präsentieren wir eine kleine, aber feine Auswahl an aktuellen Büchern mit den Schwerpunkten Theologie, Spiritualität und Klostergärten, dazu Grusskarten und weitere Artikel mit Bezug zum Kloster.
Leitung: Pfr. Theo Haupt, buchhandlung@klosterkappel.ch

Kloster Kappel

Kloster Kappel
Atem holen | arbeiten | feiern

Kloster Kappel
Seminarhotel und Bildungshaus

- zentral gelegen
- mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
  – SBB bis Bahnhof Baar
  – Postauto ab Bahnhof Baar bis Kloster Kappel (10 Min.)
- per Auto erreichbar über Zürich – Sihlbrugg oder Baar

Anmeldung

Name

Vorname

Geburtsdatum

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

Mobile

E-Mail

Datum

Unterschrift

Kurs Nummer

Kurs Datum

Kurs Titel

☐ Einzelzimmer

☐ Doppelzimmer

1. Mahlzeit (nachher frei wählbar):
☐ Fleisch ☐ Fisch ☐ Vegi

☐ Preisermässigung erwünscht

☐ Zusendung Programmheft erwünscht

Bemerkungen

Kloster Kappel

Das Seminarhotel und Bildungshaus der Zürcher Landeskirche in den historischen Gebäuden des ehemaligen Zisterzienserklosters in Kappel am Albis mit eindrücklicher Klosterkirche und neugestalteten Klostergärten (Heilkräutergarten und Pro-Specie-Rara).

Ein Ort zum Aufatmen und zur Einkehr, für Teilnehmende an Kursen, Seminaren und kulturellen Veranstaltungen, für Gruppen, Einzelgäste und private Feiern.

Als reformiertes Bildungshaus stehen wir für eine zeitgemässe christliche Spiritualität und Theologie mit weitem Herz und Horizont, im Dialog mit Kunst und Kultur. Die öffentlich gefeierten Tagzeitengebete bilden den Herzschlag dieses Ortes.

www.klosterkappel.ch

Bitte
frankieren

Kloster Kappel
Seminarhotel und Bildungshaus
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis